

Letter 472: 7 April 1532, Strasbourg, Capito to Nicolaus Kniebs.

The autograph original of this letter is in Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, ms. Thott 497, f. 82.

Fursechtiger, ersammer, wyser her. Ich wunsche E.W. merong der gnaden gottes und glucklich widerfart, mit entbutong unsern gantz willigen dinsten züvor. Es hatt nur Mattern E.W. gruß angesagt und sich entbotten, brief an euch zuuberantwirden, des ich zu sundern danck annym. Und hab aber nichts anders zuschriben, dann das es by uns noch im alten wesen ist, und wir der zukunfft unsern hern vom tag zu Schweinfurt syn, als dann bin ich willens unsr kirchen händel uffs ernstliches fürzunemen.

Wo E.W. gon Regenspurg kemen und antreffen Iohannen Aventinen, so ist myn geflissen bitt das ir uffs geflissest mit im handeln, damit er zu uns komme, und syne hystorien hir drucken lasse, dann sollich wirt ein besunder er syen unserm vatterland und armen gesellen uffhelfen. Ir mogen auch wol red mit im haben ob er zuvermogen were solliche hystorien unß zuvertruwen, auch in sym abwesen zutrucken. Dann es solte kain fliss gespart werden.

Auch lieber her, wo es moglich ist, wolte ich fest gern das E.W. hie were, so wir unser kirchen händel furnemen werden. Sytemal ir den sach in stattlich ordnong zubringen ist und ir fur andern wol dazu dienen mochten, aber uffem Rychstag werden ir das ewer wil zuschaffen haben. Gott geb syn gnad und ein froliche widerfart. Geben Strasburg am 7 tag Aprilis anno 1532.

E.W. williger,

D. Wolfg. Capito

E.W. solle Aventino trostlich zureden, dann ich besorg die geferlicheit hinderhalte in, das er diser zitt dester langsammer kumme dwil Zurich und Bern gelitten haben.